

Benedikt Lotz
Joschi Häußler

BLACKBOX FINANZEN

Wie Sie Ihre inneren Hürden
überwinden, finanziell umdenken
und intelligent investieren

FBV

© des Titels »Blackbox Finanzen« von Benedikt Lotz, Joschi Häußler (ISBN 978-3-95972-164-6)
2018 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München.
Nähere Informationen unter: <http://www.financebuchverlag.de>

Vorwort

Wir Deutschen können stolz sein auf unsere Errungenschaften der letzten Jahre. Wir haben seit langer Zeit einen funktionierenden Sozialstaat, und niemand muss heute ohne Obdach und Lebensmittel auskommen. Deutschland ist eines der Länder mit dem höchsten Lebensstandard und dem größten Wohlstand auf der Welt.

Diesen privaten Wohlstand verspielen wir allerdings zunehmend im aktuellen Umfeld von Niedrigzinsen und anziehender Inflation. Unsere Ignoranz gegenüber den finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre leistet dieser Entwicklung weiteren Vorschub. Die entscheidenden Themen werden nur zaghaft ausgesprochen und, wenn überhaupt, allenfalls langsam angegangen. Wohlstand und der Lebensstandard vergangener Tage bleiben einem immer kleineren Teil der Menschen im Land vorbehalten.

Es wird höchste Zeit, sich mit dem Thema Geld zu beschäftigen. Die Menschen vertrauen unserem Sozialstaat nach wie vor. »Der Staat wird später schon für uns sorgen«, sagen sie. Es bleibt die Hoffnung, dass sich der Staat die hohen Sozialausgaben in den nächsten Jahren überhaupt noch leisten kann. Speziell beim Thema Rente ist das jedoch fraglich. Denn das klassische Umlageverfahren scheint angesichts des starken Ungleichgewichts zwischen Beitragszahlern und Rentnern als Lösung möglicherweise ungeeignet zu sein. Einen alternativen Lösungsweg für die Rentenproblematik der nächsten Jahre in Deutschland hat bis zum jetzigen Zeitpunkt niemand aufgezeigt.

Dazu kommt das niedrige Zinsniveau, welches das Sparen für spätere Tage immer unattraktiver macht. Statt sich den Veränderungen im

© des Titels »Blackbox Finanzen« von Benedikt Lotz, Joschi Häußler (ISBN 978-3-95972-164-6)
2018 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

finanziellen Umfeld anzupassen und sich nach alternativen Lösungen umzuschauen, verschließen sich die meisten Deutschen dem Thema Finanzen und räumen dem langfristigen Vermögensaufbau zur privaten Altersvorsorge nicht mehr die notwendige Priorität ein. Wird doch ein kleiner Anteil des Monatssalärs gespart, dann folgen wir Deutschen bei der praktischen Umsetzung des Sparens eher dem alten Spruch: »Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht.« Genau diese Einstellung bewegt viele Bundesbürger dazu, »altmodische«, aber scheinbar bewährte Anlageformen wie Sparbuch, Bausparvertrag oder klassische Garantiprodukte zu besparen. Diese Mentalität birgt jedoch ungeahnte Risiken für die Zukunft, die in diesem Buch schonungslos offengelegt werden.

Was können Sie vom Inhalt dieses Buches erwarten?

- Sie erfahren, wie Sie Ihr Geld gewinnbringend und risikoarm investieren können.
- Sie erhalten einen Überblick über die Finanzsituation der privaten Haushalte in Deutschland.
- Sie werden die Höhe der gesetzlichen Rente, die Sie wirklich erwartet, selbst berechnen können.
- Sie lernen die Grundregeln des Investierens kennen.
- Sie erfahren, wie Vermögende ihr Geld investieren und vermehren.
- Sie lernen die wichtigsten Anlageformen anhand von verständlichen Erläuterungen kennen.
- Sie erhalten die Entscheidungsgrundlagen, um zwischen sinnvollen und weniger sinnvollen Anlagen zu unterscheiden.
- Sie erhalten konkrete Empfehlungen, wie Sie mit Ihren bestehenden klassischen Lebensversicherungen und Bausparverträgen umgehen können
- Das Buch befähigt Sie, endlich auf Augenhöhe mit Ihrem Bank- und Anlageberater zu sprechen.

Einleitung

Die Autoren



Benedikt Lotz

Investment und Ingenieurwesen passen nicht zusammen? »Doch, selbstverständlich!«, sagt Benedikt Lotz. Er vereint beide Themengebiete und hat es sich seit fünf Jahren zur Aufgabe gemacht, die Sinnhaftigkeit und Sicherheit der langfristigen Aktienanlage mit seiner ingenieurhaften Genauigkeit und Sachlichkeit, mit logischen und praktischen Beispielen an viele Menschen weiterzugeben.

Seine Vision besteht darin, dass sich der deutsche Bürger endlich vom konservativen Sparer zum selbstbestimmten und mündigen Investor und Anleger entwickelt. Wenn es nach ihm geht, steigt die Aktienquote in Deutschland in der nächsten Dekade von aktuell unter 10 auf dann über 20 Prozent. Mit seiner Begeisterung und Leidenschaft für Aktien schafft er es immer wieder, Menschen aus allen Berufen und Gesellschaftsschichten für dieses Thema zu begeistern.

Lassen auch Sie sich durch seine einprägsamen und anschaulichen Beispiele von den Vorteilen der Aktienanlage überzeugen. Auf seinem Investment-Blog *Investmentingenieur.de* schreibt er regelmäßig über diese Themen. Kontaktieren können Sie ihn unter folgender Adresse: mail@investmentingenieur.de.

© des Titels »Blackbox Finanzen« von Benedikt Lotz, Joschi Häußler (ISBN 978-3-95972-164-6)
2018 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>



Joschi Häußler

Wie viele Menschen geben ihre Träume auf und tauschen diese gegen Sicherheit ein? Joschi Häußler hat selbst eine lange Zeit nach dieser Philosophie gelebt. Er war acht Jahre lang im Staatsdienst bei der Polizei tätig. Gerade in den letzten Jahren war es nicht die Arbeit selbst, die ihn antrieb, sondern lediglich das achso wichtige Geld. Er tauschte also Zeit für Geld. Geld sollte nach seiner heutigen Überzeugung aber niemals einen solch hohen Stellenwert bekommen, dass ein Mensch ihm hinterherläuft und sich dafür ausbeuten lässt.

Joschi Häußlers Vision lautet: Jeder Mensch in Deutschland muss unabhängig von sozialem Stand, Verdienst oder akademischem Abschluss das Recht haben, sich an der Volkswirtschaft, das heißt am Produktivkapital der Wirtschaft, zu beteiligen. Häußler glaubt daran, dass jeder Mensch darüber aufgeklärt werden muss und dass es sinnvoll ist, sich an großartigen Unternehmen zu beteiligen.

Warum dieses Buch?

Die finanziellen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts können wir nur lösen, wenn wir alte Denkmuster beiseitelegen und anfangen, alternative Lösungen zu finden. »*Wer bewahren will, muss verändern!*«

In den vergangenen Jahren haben wir als Berater jedoch festgestellt, dass viele deutsche Bürger Aktien und Unternehmensbeteiligungen sowie die Themen Geld und Finanzen fast schon fürchten wie der Teufel das Weihwasser. Doch werden wir Deutschen mit dieser Einstellung keinen Schritt weiterkommen.

Die finanzielle Bildung in Deutschland ist über alle Altersgruppen hinweg, vorsichtig ausgedrückt, sehr bescheiden. In der Schule und in über 95 Prozent der Studiengänge spielen finanzielle Themen gar keine oder eine sehr untergeordnete Rolle. Es ist daher nicht verwunderlich, dass Versicherungs- und Finanzthemen bei den Bürgern ähnlich beliebt sind wie Magen-Darm-Verstimmungen.

Ein Bericht der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* brachte es am 16. Mai 2011 auf den Punkt: »Lieber zum Zahnarzt als zur Bank«.¹ Das ist zum Teil natürlich nachvollziehbar, da man als »durchschnittlicher« Anleger im Finanzdschungel und Versicherungswirrwarr kaum mehr durchsteigt. Letztlich ist jedoch nur eine Person dafür verantwortlich, dass Sie Freiheit, Glück und Sicherheit finden und dass es Ihnen an nichts fehlt: Sie selbst!

Mit diesem Buch verfolgen wir das Ziel, Ihre Denkweise im Hinblick auf Geld und Finanzen zu ändern. Sehr viele interessante und umfassende Bücher behandeln die Themen Finanzen, Investment, Börse bereits ausgesprochen detailliert, und das gilt ebenfalls für die Rentenproblematik. Dieses Buch soll aber gerade Einsteigern, die sich noch wenig mit dem Thema Finanzen auseinandergesetzt haben, einen möglichst umfassenden Überblick mit einfachen und einprägsamen Beispielen verschaffen. Es soll zum Umdenken anregen und zusätzlich eine Grundlage schaffen, damit Sie den Grundstein Ihrer finanziellen Freiheit für sich und Ihre Familie legen können.

Unser Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich am weltweiten Wirtschaftswachstum zu beteiligen. Wir möchten Sie auf Ihrem Weg in die finanzielle Freiheit unterstützen und außerdem die extrem ungleiche Verteilung des Gesamtvermögens etwas ausgleichen.

Dafür ist eine grundlegende finanzielle Bildung notwendig, die in Deutschland leider noch nicht in ausreichendem Maße vorhanden ist. Geld und Finanzen sind nach wie vor Tabuthemen. Negative Emotionen und Erfahrungen des Einzelnen tragen dazu bei, dass bei vielen

© des Titels »Blackbox Finanzen« von Benedikt Lotz, Joschi Häußler (ISBN 978-3-95972-1-64-6)
2018 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

Menschen Misstrauen, Skepsis und teilweise sogar Angst herrschen, was sich letztlich in einem ungunstigen Bauchgefühl niederschlägt, sobald das Thema Finanzen zur Sprache kommt. Am Ende handelt es sich dabei um eine riesige Blackbox, die nur wenige durchschauen und noch weniger verstehen und auslesen können!

Mit diesem Buch wollen wir diese Blackbox für mehr Menschen öffnen, die Zusammenhänge verständlich erklären und vor allem die Vorurteile abbauen, die Sie womöglich bei Ihrer finanziellen Entwicklung behindern. Dieses Buch soll Sie einen großen Schritt weiterbringen und Ihnen dabei helfen, Ihre eigene finanzielle Situation auf den Prüfstand zu stellen.

Wir können Sie nur dazu ermuntern, über den Tellerrand zu schauen und auch einmal Entscheidungen gegen die allgemein anerkannte Meinung zu treffen. Es wird Ihre finanzielle Situation langfristig verbessern, nicht immer der Herde hinterherzulaufen.

Wir hoffen, dass Sie nach dem Lesen dieses Buches bei Ihrer nächsten Geldanlageentscheidung genauso gründlich vorgehen wie bei der Buchung Ihres Sommerurlaubs oder der Wahl Ihres Smartphones. Immerhin ist die Chance hoch, dass die Entscheidung für die richtige Geldanlage Ihnen den nächsten Urlaub oder das nächste Mobiltelefon finanziert.

Gehen Sie mit uns den entscheidenden Schritt in die richtige Richtung. Sie werden die Grundausbildung im Bereich der Finanzen durchlaufen. Und damit: Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Buchs und willkommen in Ihrer ersten Unterrichtsstunde! Nach der Lektüre dieses Buchs werden Sie sich länger mit dem Thema Finanzen auseinandergesetzt haben als der Durchschnittsdeutsche in seinem gesamten Leben! Und vor allem werden Sie sehen, dass sich der Einsatz wirklich lohnt.

Finanzielle Selbsteinschätzung

Bevor Sie mit der Lektüre dieses Buchs fortfahren, möchten wir Sie dazu ermuntern, sich einmal kritisch über Ihre finanzielle Situation Gedanken zu machen und Ihre Grundhaltung zum Thema Finanzen zu erforschen. Folgende Fragen werden Ihnen dabei helfen.

Wie bewerten Sie Ihr aktuelles Einkommen?

- Als zu niedrig.
- Als angemessen.
- Als überdurchschnittlich.

Wie beurteilen Sie Ihr Nettovermögen?

- Als zu niedrig.
- Als angemessen.
- Als überdurchschnittlich.

Auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet) – Wie beurteilen Sie Ihre vergangenen Investitionen?

Auf einer Skala von 1 (sehr gering) bis 10 (Experte) – Wie schätzen Sie Ihr Wissen zum Thema Geld, Finanzen und Investment ein?

Haben Sie exakte Finanzpläne und wissen Sie genau, was Sie wollen?

Haben Sie einen Coach für finanzielle Dinge?

Sparen, oder besser, investieren Sie pro Monat wenigstens 10 bis 20 Prozent Ihres Einkommens?

Wie lange könnten Sie von Ihren Ersparnissen leben, ohne aktiv etwas dazuzuverdienen?

Wie viel Zeit haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten für das Thema Finanzen aufgewendet?

Falls Sie bereits Finanzprodukte gekauft oder Anlageverträge abgeschlossen haben – wissen Sie, wie diese funktionieren?

Können Sie absehen, wann Sie von den Erträgen Ihres Vermögens und Ihrer Anlagen werden leben können?

Würde es Sie befriedigen, wenn sich die nächsten fünf Jahre finanziell genauso entwickeln würden wie die vergangenen fünf Jahre?

Wie fühlen Sie sich, nachdem Sie die Fragen beantwortet haben?

© des Titels »Blackbox Finanzen« von Benedikt Lotz, Joschi Häußler (ISBN 978-3-95972-164-6)
2018 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

Gleichgültig, welche Antwort Sie auf die letzte Frage gegeben haben: Nach der Lektüre dieses Buches werden Sie sich in Bezug auf Ihre Finanzen besser fühlen. Durch dieses Buch erhalten Sie den nötigen Impuls, um die richtigen Schritte in Richtung Ihrer ganz persönlichen finanziellen Ziele mit Mut und Selbstvertrauen zu machen.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Ausdauer und Erfolg. Damit Sie sich langsam an das umfangreiche Thema herantasten können, starten wir auf der nächsten Seite mit einem kleinen Quiz, bei dem Sie Ihren Kenntnisstand auf die Probe stellen können. Viel Spaß dabei! Wenn Ihnen das allerdings jetzt zu Beginn zu viele Fragen sind, dann lesen Sie direkt auf Seite 21 weiter und beantworten Sie die Quizfragen anschließend.

Wissenstest Finanzen und Investment

- I. Welche Geldanlageform halten Sie für die langfristig lukrativste?
 - a. Sparbuch/Tagesgeld
 - b. Edelmetalle
 - c. Klassische Lebensversicherung
 - d. Bausparvertrag
 - e. Aktienbeteiligung

2. Um wie viel Prozent ist der DAX zwischen 1948 und 2018 durchschnittlich pro Jahr gestiegen?
 - a. 2,3 Prozent
 - b. 8,5 Prozent
 - c. 3,7 Prozent
 - d. 12,4 Prozent
 - e. 5,9 Prozent

3. Welches Vermögen würden Sie aufbauen, wenn Sie monatlich 100 Euro über 40 Jahre bei 8 Prozent jährlicher Wertentwicklung anlegen und die Erträge jedes Jahr reinvestiert würden? (Werte gerundet)
 - a. 56.000€
 - b. 324.000€
 - c. 502.000€
 - d. 112.000€
 - e. 246.000€

4. Welches der folgenden Unternehmen ist nicht im Deutschen Aktienindex DAX enthalten? (Stand 2018)
 - a. SAP
 - b. Lufthansa
 - c. BMW
 - d. Nestlé
 - e. Siemens

5. Welcher prozentuale Anteil der 30 größten deutschen Unternehmen gehört deutschen Investoren?
 - a. 55 Prozent
 - b. 100 Prozent
 - c. 6 Prozent
 - d. 37 Prozent
 - e. 74 Prozent

6. Aus wie vielen internationalen Unternehmen setzt sich der weltweite Aktienindex MSCI World zusammen? (Stand Juni 2018)
- 211
 - 30
 - 1644
 - 500
 - 2018
7. Wie hoch wäre Ihr gesamter Dividendenertrag, wenn Sie über die vergangenen zehn Jahre eine Summe von insgesamt 50.000 Euro in BASF-Aktien angelegt hätten?
- 3500€
 - 19.000€
 - 11.000€
 - 7800€
 - 920€
8. Welche der folgenden Geldanlagemöglichkeiten sind Sachwertanlagen?
- Gold
 - Immobilien
 - Bausparvertrag
 - Aktien/Aktienfonds
 - Sparbuch
 - Staatsanleihen

Antworten: (1): e; (2): b; (3): b; (4): d; (5): d; (6): c; (7): b; (8): a, b, d

© des Titels »Blackbox Finanzen« von Benedikt Lotz, Joschi Häußler (ISBN 978-3-95972-164-6)
2018 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

Finanzielle Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Herausforderung Rente

*»Kein noch so gutes Rentenversicherungssystem kann es verkraften,
dass immer weniger Beitragszahler für immer mehr Rentner einen
immer längeren Rentenbezug finanzieren.«*

WALTER RIESTER

»Wenn du merkst, dass du ein totes Pferd reitest, steige ab.«

SPRICHWORT DER DAKOTA-INDIANER

Der demografische Wandel ist den allermeisten Deutschen ein Begriff. Seine dramatischen Auswirkungen sind für die Mehrheit jedoch überhaupt nicht greifbar. Aber es wird tief greifende Änderungen für ältere Menschen in Deutschland geben. Schon heute bessern sich viele Rentner ihren Lebensunterhalt mit kleinen Nebeneinkünften auf. Der Armutsbericht der Bundesregierung bestätigt: Die Deutschen werden ärmer. Aktuell gelten 12,9 Millionen Menschen in der Bundesrepublik als arm, was einem Anteil von 15,7 Prozent entspricht. Der Bericht zeigt ebenfalls auf: Die Rentner haben immer weniger zum Leben. Die Zahl der Rentner unter der deutschen Armutsgrenze ist von 2005 bis 2017 um 49 Prozent auf 3,4 Millionen Bürger gestiegen. (Die Studie definiert ein Einkommen von 917 Euro netto monatlich als Armutsgrenze für einen Singlehaushalt und etwa

1200 Euro für einen Doppelhaushalt.)² Die Schere zwischen Arm und Reich wird sich weiter öffnen, und unser wertvolles Vermächtnis des sozialen Rechtsstaats wird künftig auf eine harte Probe gestellt.

Bereits heute steht fest: Die staatlichen Renten müssen in naher Zukunft von heute etwa 48 Prozent auf rund 40 Prozent des Bruttogehalts sinken. Nur so lässt sich das Umlageverfahren noch aufrechterhalten, bei dem die Arbeitnehmer mit ihren aktuellen Rentenversicherungsbeiträgen direkt die Rentenversicherungsauszahlungen an Ruheständler finanzieren.³ Dabei werden bereits heute 26 Prozent (68 Milliarden Euro) der gesamten Ausgaben der gesetzlichen Rentenversicherung aus den allgemeinen Steuern finanziert.⁴

»Die Rente ist sicher, solange etwas dafür getan wird.« So äußerte sich der damalige Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung Norbert Blüm im Jahr 1997. Das stimmte auch – damals. Doch die Höhe der Rente ist nicht sicher. Heute ist nur sicher, dass die gesetzliche Rente für die meisten Menschen nicht ausreichen wird. Denn in den letzten Jahren wurde, wie von Herrn Blüm vorausgesagt, nicht genug dafür getan. Für alle, die im Jahr 2030 oder später nach 40 Beitragsjahren in Rente gehen, wird eine Rente von knapp 700 Euro Kaufkraft nach Inflation nicht ausreichen (dies entspricht 1500 Euro Rente vor Inflation).⁵

Stellen Sie sich vor, Sie müssten von 700 Euro pro Monat Ihren Lebensunterhalt bestreiten. Würden Sie das über 10, 20, 30 Jahre oder vielleicht sogar noch länger hinbekommen?

Dass diese Zahlen keine Fiktion, sondern traurige Realität sind, zeigt ein genauer Blick auf die eigene Renteninformation. Viele lesen besagte Renteninformation wie eine Restaurantrechnung. Die Einzelheiten werden überflogen und am Ende interessiert nur die Endsumme. Es lohnt sich jedoch, einmal in die Details zu gehen, auch wenn dies zu Beginn des Buches vielleicht abschreckend wirken mag. Aufschlussreich ist es dennoch!

Jeder Angestellte, der mindestens fünf sozialversicherungspflichtige Arbeitsjahre vollendet hat, erhält ab dem Alter 27 jährlich die sogenannte Renteninformation von der Deutschen Rentenversicherung. Diese enthält zunächst zwei wichtige Werte: den aktuellen Rentenanspruch und den voraussichtlichen Anspruch zum Zeitpunkt des Renteneintritts.

Diese beiden Größen werden mit der Rentenformel berechnet. Die Rente, die Ihnen auf Seite 1 der Renteninformation angekündigt wird, ist jedoch ohne Berücksichtigung der Inflation dargestellt. Die Kaufkraft des ausgewiesenen Betrags wird sich bei 2 Prozent Inflation in 35 Jahren halbieren. Schlimmer noch: Eine höhere Inflationsrate von 3 oder gar 4 Prozent erscheint sogar realistischer, wie im Kapitel zur Inflationsratenberechnung noch näher ausgeführt wird.

Doch damit Sie diese Thesen nachvollziehen können, möchten wir mit Ihnen zwei Rechenbeispiele betrachten. Grundlage der Rentenberechnung ist, wie bereits erwähnt, folgende Rentenformel:

$$\text{Monatliche Rentenhöhe} = \text{Entgeltpunkte} \times \text{Zugangsfaktor} \times \text{aktueller Rentenwert} \times \text{Rentenartfaktor}^6$$

Schauen wir uns die einzelnen Bestandteile dieser Formel einmal genauer an. Zunächst zu den Entgeltpunkten: Unser Rentensystem ist ein Punktesammelsystem. Wenn Sie im Jahr genau das in Deutschland geltende Durchschnittsgehalt beziehen, dann erhalten Sie pro Jahr einen Entgeltpunkt. Dieser Durchschnittsverdienst liegt im Jahr 2018 in Westdeutschland bei 36.540 Euro und in Ostdeutschland bei 32.340 Euro.⁷ Die Arbeitnehmer in den neuen Bundesländern erhalten für ihre Arbeit im Schnitt 25 Prozent weniger Entlohnung. Die Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung liegt im Jahr 2018 in Westdeutschland bei 78.000 Euro, in Ostdeutschland bei 69.600 Euro.⁸ Sie gibt an, bis zu welcher Einkommenshöhe Sie Entgeltpunkte sammeln können. Ma-